

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr  
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz  
Frau Dr. Kathleen Sell  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz

27. September 2024

**Stellungnahme zur aktuellen Novellierung des Raumordnungsgesetzes / hier: § 2 Abs. 2 Nr. 4 Satz 4**

Sehr geehrte Frau Dr. Sell,

im Hinblick auf die Rohstoffsicherung begrüßen wir, dass im Zuge der Novellierung des Baugesetzbuches auch eine Präzisierung des Rohstoffgrundsatzes in § 2 Abs. 2 Nr. 4 Satz 4 des Raumordnungsgesetzes angestrebt wird.

Dennoch sehen wir die im Regierungsentwurf geplante Aufnahme des Wortes „verbrauchsnahe“ äußerst kritisch. Gemäß der Gesetzesbegründung bezieht sich die Verbrauchsnähe in erster Linie auf regional eingesetzte Rohstoffe, wie Baukiese und -sande. Es ist aber zu bedenken, dass es diverse andere Rohstoffe gibt, die nicht ausschließlich einen „verbrauchsnahe“, sondern vielmehr einen überregionalen Markt haben, zum Beispiel keramische Rohstoffe und Industriemineralien wie Spezialton, Bentonit, Kaolin, Feldspat, Quarzsand und andere. Diese Rohstoffe sind für bundesweite industrielle Wertschöpfungsketten unentbehrlich. Keramische Rohstoffe und Industriemineralien werden dabei nicht nur in den klassischen Anwendungsbereichen wie der Keramik-, Feuerfest- oder Baustoffindustrie benötigt, sondern sie sind auch für das Gelingen von Energiewende und Transformation erforderlich.

Eine raumordnerische Sicherung dieser Rohstoffe muss daher weiterhin möglich sein. Hierzu dient bisher, die entsprechenden Lagerstätten im Grundsatz vor Überplanung durch andere raumplanerische Anforderungen zu schützen. Gesetzgeberisches Instrument ist im Wesentlichen der raumordnerische Grundsatz des § 2 Abs. 2 Nr. 4 Satz 4 ROG.

Bereits heute ist die raumplanerische Genehmigung von Rohstoffgewinnungsmaßnahmen zu langwierig und zu bürokratisch. Die Einfügung des Wortes „verbrauchsnahe“ in § 2 Abs. 2 Nr. 4 Satz 4 ROG-E würde dazu führen, dass im Zuge der Raumplanung die „Verbrauchsnähe“ zusätzlich zu prüfen wäre. Eine solche Prüfung würde für Rohstoffe und Industriemineralien – soweit sie überregional vertrieben werden – ggf. zu negativen Ergebnissen führen. Damit fielen die bestehenden raumordnerischen Instrumente wie Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die Rohstoffgewinnung weg. Eine Gewinnung dieser Bodenschätze in Deutschland würde faktisch erschwert oder sogar unmöglich werden.

Um das mit dem Gesetzesvorschlag bezweckte Ziel dennoch aufzugreifen, nämlich die vorsorgende raumordnerische Sicherung für Bausande und -kiese besser als bisher zu berücksichtigen, die anderen Bodenschätze aber nicht unnötig schlechter zu stellen (was gesetzgeberisch wohl auch gar nicht beabsichtigt war), regen wir an, anstelle von verbrauchsnahe, den Begriff „bedarfsunabhängig“ wie folgt in § 2 Abs. 2 Nr. 4 Satz 4 ROG aufzunehmen:

**„Es sind die räumlichen Voraussetzungen für die vorsorgende Sicherung sowie für die geordnete Aufsuchung und Gewinnung von standortgebundenen Rohstoffen **bedarfsunabhängig** zu schaffen.“**

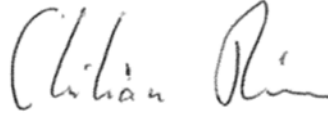
Eine langfristige und verlässliche heimische Rohstoffversorgung ist Teil der Daseinsvorsorge und daher auch im öffentlichen Interesse. Durch eine bedarfsunabhängige Gewinnung ließe sich sicherstellen, dass bereits kurzfristig ausreichend Material für Vorhaben im Bereich Transformation und Wohnungsbau zur Verfügung steht. Ebenso ließen sich dadurch regionale Knappheiten, wie sie bereits in der Vergangenheit aufgetreten sind, besser vorbeugen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung und bitten um Berücksichtigung unseres Anliegens im weiteren Gesetzgebungsverfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Schlotmann



Christian Reim

---

Bundesverband Keramische Rohstoffe und Industriemineralien e.V. (BKRI)  
Engerser Landstraße 44  
56564 Neuwied

Tel.: [+49 \(0\) 2631-39 59 14](tel:+4902631395914)  
Fax: [+49 \(0\) 2631-39 59 10](tel:+4902631395910)  
[schlotmann@uvsek.de](mailto:schlotmann@uvsek.de)  
[www.steine-erden-keramik.de](http://www.steine-erden-keramik.de)  
[www.bkri.de](http://www.bkri.de)

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.